

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1954

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2023

Die „Challenge Desgrange-Colombo“ der erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann „Ferdynand“ Kübler nach 1950 und 1952 zum dritten Mal. Fausto Coppi (Italien, 70 Punkte) wäre Zweiter geworden, wenn er nicht die Rennen in Belgien (Pflichtstart!) ausgelassen hätte.

Es wurden jeweils 20 / 17 / 15 / 13 / 11 / 10 / 9 / ... / 1 Punkt(e) an die besten 15 Fahrer vergeben.

19.3.1954 Mailand – San Remo

4.4.1954 Flandern-Rundfahrt

11.4.1954 Paris – Roubaix

25.4.1954 Paris – Brüssel

8.5.1954 Flèche Wallone

9.5.1954 Lüttich – Bastogne – Lüttich

22.5. – 13.6.1954 Giro d'Italia
(doppelte Punktzahl)

8.7. – 1.8.1954 Tour de France
(doppelte Punktzahl)

7. – 14.8.1954 Schweiz-Rundfahrt

3.10.1954 Paris – Tours

24.10.1954 Lombardei-Rundfahrt

1. Ferdinand Kübler (Schweiz)	94 Punkte
2. Raymond Impanis (Belgien)	66 Punkte
3. Louison Bobet (Frankreich)	59 Punkte
4. Germain Derycke (Belgien)	52 Punkte
5. Stan Ockers (Belgien)	47 Punkte
Roger Decock (Belgien)	47 Punkte
7. Fiorenzo Magni (Italien)	46 Punkte
8. Fritz Schaer (Schweiz)	44 Punkte
9. Hugo Koblet (Schweiz)	38 Punkte
Agostino Coletto (Italien)	38 Punkte

1. Belgien	462 Punkte
2. Italien	358 Punkte
3. Frankreich	302 Punkte
4. Schweiz	244 Punkte

Erstmals nahmen DDR-Fahrer an den Weltmeisterschaften teil. Bei der Straßen-WM der Amateure in Solingen wurde Täve Schur 6.

Großbritannien	2x Gold	1x Silber	2x Bronze
Frankreich	2x Gold	1x Silber	1x Bronze
Italien	2x Gold	---	1x Bronze
Belgien	2x Gold	---	---
Niederlande	---	2x Silber	1x Bronze
Schweiz	---	2x Silber	1x Bronze
Australien	---	1x Silber	---
Dänemark	---	1x Silber	---
Luxemburg	---	---	2x Bronze

Wie stark Täve war, bewies er auch bei der 40. „Rund um die Hainleite“ über 226 km, die er nach über 100 km Alleinfahrt mit fast zehn Minuten Vorsprung vor dem Pfälzer Paul Maue gewann, bei den XII. Akademischen Festspielen in Budapest, als er Studenten-Weltmeister wurde, und mit seinem Sieg bei der 6. DDR-Rundfahrt für Frieden und Einheit im gesamtdeutschen Sport.

Diese Erfolge katapultierten Täve mit deutlichem Vorsprung in der am Jahresende von der Tageszeitung „Junge Welt“ durchgeführten 2. Umfrage zum „Sportlers des Jahres“ auf Platz 1.

1. Gustav Adolf Schur (Radsport)	8.960 Stimmen
2. Jutta Langenau (Schwimmen)	1.109 Stimmen
3. Günter Busch (Fußball)	1.058 Stimmen
4. Gisela Köhler (Leichtathletik)	1.052 Stimmen
5. Ulrich Nitzsche (Boxen)	372 Stimmen

Einen unbefriedigenden 7. Platz in der Mannschaftswertung belegte die DDR bei der VII. Internationalen Friedensfahrt Warschau – Berlin – Prag vom 2. bis 17. Mai 1954. Bester Einzelfahrer wurde nach viel Pech Täve Schur (22.). Benno Funda (30.), Lothar Meister II (33.) und Bernhard Trefflich (55.) folgten im hinteren Feld, während Erich Schulz gegen seinen Willen vom Arzt aus dem Rennen genommen wurde und Georg Stoltze aufgeben musste. Zahlreiche Defekte brachten die DDR-Fahrer um bessere Platzierungen. Besonders unzufrieden waren die Fahrer mit ihrem Rennmaterial, denn die Fahrradrahmen aus BRD-Produktion und die italienischen Reifen waren eher Ausschuss als brauchbar. In Auswertung dieser Pannen begann man im traditionsreichen Karl-Marx-Städter Diamant-Werk Rennräder zu produzieren und in Waltherhausen (Thüringen) Schlauchreifen zu entwickeln. Zwei Jahre später werden die DDR-Fahrer bei der Friedensfahrt erstmals die DDR-eigenen Kowalit-Reifen fahren.

Mit der „Direktive des Politbüros der SED zur weiteren raschen Aufwärtsentwicklung von Körperkultur und Sport“ vom 13. Juli 1954 sollte der Leistungssport entscheidend gefördert werden. Dazu wurden in der DDR mehrere Sportklubs (SC) gegründet, u. a. der SC Dynamo Berlin, SC Einheit Berlin, SC Rotation Berlin, SC Turbine Erfurt, SC Wismut Karl-Marx-Stadt, SC Wissenschaft DHfK Leipzig, SC Rotation Leipzig (alle 1954 gegründet), später auch der TSC Berlin, SC Cottbus und SC Karl-Marx-Stadt (alle 1963 gegründet).

Bestrafungen

Sportfreund Lothar Meister (Wismut K-M-Stadt) ist vom FA Rennsport bis zum 31. August 1954 für sämtliche Radsportwettbewerbe gesperrt. Darüber hinaus wird er bis zum 31. Dezember 1954 nicht für nationale und internationale Aufgaben herangezogen.

Begründung: Sportfreund M. hat sich am Tage vor dem Rennen „Rund um die Hainleite“ (27. 5. 54) gegenüber dem Präsidenten der Sektion Radsport der DDR; Sportfreund Werner Scharch, in einer für jeden Sportler, noch dazu als Meister des Sports, unwürdigen Art undiszipliniert verhalten.

aus: „Radsport-Woche“ Nr. 27 vom 6. Juli 1954

Die Radsportler des Bezirkes Dresden freuten sich über drei DDR-Meistertitel durch den Riesaer Profi-Sprinter Rudolf Voigt, den Amateur-Sprinter Rolf Nitzsche (BSG Motor Zittau) und den Jugendfahrer Dieter Brühl (BSG Motor Dresden-Nordwest), der im Straßeneinzelfahren gewann.

Demokratische Sportbewegung · Bezirksfachausschuß Dresden · Sektion Radsport 

Sonntag, den 11. Juli 1954 . Beginn 15 Uhr
Radrennbahn Dresden . Bärsndorfer Straße
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 4, 5, 6, 7, 8, 9, 13 und 16

RADRENNEN Großer
Aufbaupreis

Zweier-Mannschaftsfahren über 60km . Ausscheidungsfahren
 Fliegerrennen . Italienisches Verfolgungsfahren
 Alles Nähere in den Tageszeitungen

Eintrittspreis:
 DM 1,50 und DM 1,-; Kinder, Schüler und Schwerbeschädigte DM -75 und DM -50; Sitzplätze DM 1,- Zuschlag

Wir Sportler kämpfen aktiv für den Frieden und die Einheit unseres Vaterlandes!



Auf der Radrennbahn Dresden in der Bärsndorfer Straße wurden sechs DDR-offene Bahnrennen ausgetragen.

Zwei weitere Bahnrennen am 11. Juli und am 10. Oktober fielen wegen der Hochwasserkatastrophe (Die Weißeritz setzte in Dresden die Wilsdruffer Vorstadt unter Wasser.) bzw. wegen Terminüberschneidung aus. Erstmals seit dem Kriegsende sah Dresden am 11. September vor 10.000 Zuschauern wieder ein internationales Bahnrennen, an dem auch sechs dänische Sportfreunde sowie die DDR-Spitze teilnahmen.

28.2.1954: 5. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Crenna (Italien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (24,37 km):

- | | |
|---------------------------------|----------------|
| 1. André Dufraisse (Frankreich) | 55:06 Minuten |
| 2. Pierre Jodet (Frankreich) | 44 Sek. zurück |
| 3. Hans Bieri (Schweiz) | 56 Sek. zurück |



2. – 17.5.1954: VII. Internationale Friedensfahrt Warschau – Berlin – Prag

1. Etappe: Rund um Warschau (105 km) am 2.5.1954
 1. Mieczysław Wilczewski (Polen) 2:29:28 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Edward Klabiński (Frankreich-Polen) 1:00 Min. zurück
 3. Alois Nachtigal (ČSR) 1:06 Min. zurück
2. Etappe: Warschau – Łódź (130 km) am 3.5.1954
 1. Mieczysław Wilczewski (Polen) 3:08:10 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Eligiusz Grabowski (Polen) 1:02 Min. zurück
 3. Viktor Werschinin (UdSSR) 2:12 Min. zurück
3. Etappe: Łódź – Katowice (173 km) am 4.5.1954
 1. Władysław Klabiński (Polen) 4:35:24 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Edward Klabiński (Frankreich-Polen) 1:01 Min. zurück
 3. Vlastimil Ružička (ČSR) 1:02 Min. zurück
4. Etappe: Katowice – Wrocław (185 km) am 5. Mai 1954
 1. Vlastimil Ružička (ČSR) 4:28:39 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Mieczysław Wilczewski (Polen) 1:00 Min. zurück
 3. Władysław Klabiński (Polen) 1:00 Min. zurück

5. Etappe: Wrocław – Zgorzelec (171 km) am 7. Mai 1954
- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Eluf Daalgaard (Dänemark) | 4:52:09 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Louis van de Broek (Niederlande) | 1:00 Min. zurück |
| 3. Jan Kubr (ČSR) | 1:33 Min. zurück |
6. Etappe: Cottbus – Berlin (182 km) am 8. Mai 1954
- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. René van Meenen (Belgien) | 5:04:27 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Jewgeni Nemytow (UdSSR) | 1:00 Min. zurück |
| 3. Jan Kubr (ČSR) | 1:03 Min. zurück |
7. Etappe: Berlin – Leipzig (204 km) am 9. Mai 1954
- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Jan Veselý (ČSR) | 5:32:28 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Fernand Picot (Frankreich) | 1:00 Min. zurück |
| 3. Stanisław Królak (Polen) | 1:00 Min. zurück |
- Georg Stoltze (DDR) ausgeschieden.



Jan Veselý (ČSR) wird als Etappensieger im vollbesetzten Leipziger Zentralstadion geehrt. Im Hintergrund hängt ein Spruchband „Wir grüßen die Sportler aller Länder!“

aus: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden,
Fotografen Renate und Roger Rössing,
Aufnahme-Nr.: df_roe-neg_0006633_017,
Datensatz-Nr.: obj88899618



aus: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden, Fotografen Renate und Roger Rössing,
Aufnahme-Nr.: df_roe-neg_0006633_043, Datensatz-Nr.: obj88899644

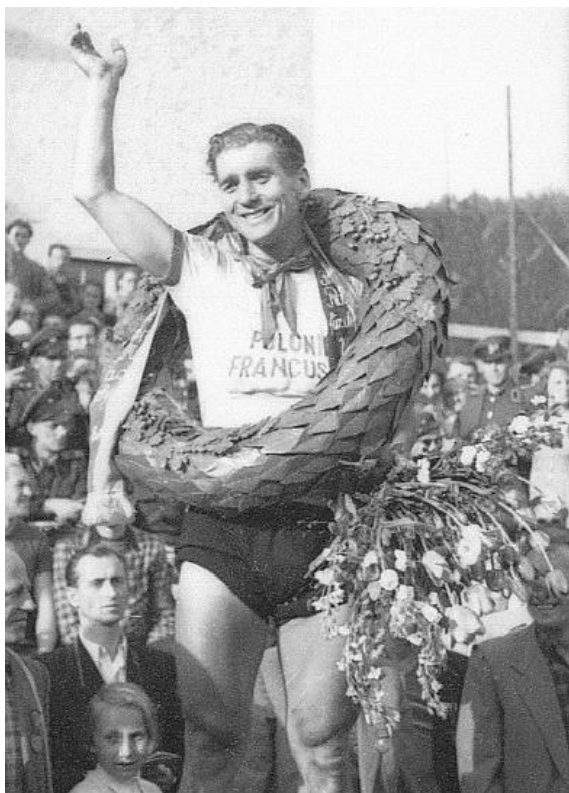
Lothar Meister, Benno Funda, Bernhard Trefflich und Gustav Adolf Schur
(von links) beim Ehrenstart vor dem Kroch-Hochhaus in Leipzig

8. Etappe: Leipzig – Karl-Marx-Stadt (144 km) am 11. Mai 1954

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Edward Klabiński (Frankreich-Polen) | 3:52:51 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Fernand Picot (Frankreich) | 1:06 Min. zurück |
| 3. Jan Kubr (ČSR) | 1:08 Min. zurück |
- Erich Schulz (DDR) ausgeschieden.

9. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Bad Schandau (114 km) am 12. Mai 1954

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Edward Klabiński (Frankreich-Polen) | 3:00:01 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Gustav Adolf Schur (DDR) | 1:00 Min. zurück |
| 3. Roger Verplaetse (Belgien) | 1:00 Min. zurück |



Edward Klabiński (Mannschaft der in Frankreich lebenden Polen) wird als Etappensieger in Bad Schandau geehrt.

Klabinski fuhr von 1946 bis 1953 als Profi und hatte sich reamateurisieren lassen, um an der Friedensfahrt teilnehmen zu können.

aus: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden,
Fotografen Erich Höhne / Erich Pohl,
Aufnahme-Nr.: df_hp_0035204_004,
Datensatz-Nr.: obj70604109

10. Etappe: Děčín – Pardubice (186 km) am 14. Mai 1954
 1. Stanisław Królak (Polen) 4:58:12 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Vlastimil Ružička (ČSR) 1:00 Min. zurück
 3. Jewgeni Nemytow (UdSSR) 1:00 Min. zurück
11. Etappe: Pardubice – Brno (137 km) am 15. Mai 1954
 1. Fernand Picot (Frankreich) 3:39:38 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Zdenek Klich (ČSR) 1:00 Min. zurück
 3. Henk van de Broek (Niederlande) 1:00 Min. zurück
12. Etappe: Brno – Tábor (160 km) am 16. Mai 1954
 1. René van Meenen (Belgien) 3:50:22 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Jan Kubr (ČSR) 1:00 Min. zurück
 3. Norbert van Kerkhove (Belgien) 5:17 Min. zurück
13. Etappe: Tábor – Prag (160 km) am 17. Mai 1954
 1. Vlastimil Ružička (ČSR) 3:51:11 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Fernand Picot (Frankreich) 1:00 Min. zurück
 3. Stanisław Królak (Polen) 1:00 Min. zurück

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Eluf Daalgaard (Dänemark)	53:59:11 Stunden
2. Vlastimil Ružička (ČSR)	2:58 Min. zurück
3. René van Meenen (Belgien)	7:43 Min. zurück
22. Gustav Adolf Schur (DDR)	50:00 Min. zurück
30. Benno Funda (DDR)	1:12:21 Std. zurück
33. Lothar Meister I (DDR)	1:31:33 Std. zurück
55. Bernhard Trefflich (DDR)	3:30:39 Std. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. ČSR	161:45:41 Stunden
2. Polen	32:04 Min. zurück
3. Dänemark	49:08 Min. zurück
7. DDR	2:37:33 Std. zurück

31.7. – 8.8.1954: XII. Akademische Sommerspiele in Budapest

Männer:

Straßeneinzelfahren (150 km)

1. Gustav Adolf Schur (DDR)	4:59:25 Stunden
2. Eligiusz Grabowski (Polen)	25 Sek. zurück
3. Linghout (Österreich)	40 Min. zurück
6. Gotthard Weber (DDR)	1:12 Min. zurück
7. Martin Naumann (DDR)	1:13 Min. zurück
11. Detlef Zabel (DDR)	3:07 Min. zurück

Straßen-Mannschaftswertung:

1. DDR	15:00:40 Stunden
(Gustav Adolf Schur, Gotthard Weber, Martin Naumann, Detlef Zabel)	
2. Polen	34 Sek. zurück
(Eligiusz Grabowski, Stanisław Królak, Zewiendacz, ...)	
3. Ungarn	3:24 Min. zurück
(Bartusek, Marton Bencze, Farcas, ...)	

Sprint:

1. Foucek (ČSR)
2. Szekeres (Ungarn)
3. Boladijew (Bulgarien)

1000 m:	1. Foucek (ČSR)	1:10,5 Minute
	2. Allan Juel Larsen (Dänemark)	1:12,0 Minute
	3. Holmstrup (Dänemark)	1:12,4 Minute

4000 m:	1. Maresch (Österreich)
	2. Pasztor (Ungarn)
	3. Bascak (Ungarn)

- 4000 m M.: 1. Ungarn 4:48,2 Minuten
 (Schillerwein, Pasztor, Furmen, Bascak)
 2. Österreich 4:49,4 Minuten
 (Wimmer, ...)
 3. DDR 4;59,1 Minuten
 (Ronald Maraun, Ralf Nitzsche, Günter Oldenburg, Günther Kratzsch)
- Tandem: 1. Foucek / Masek (ČSR)
 2. Schillerwein / Furmen (Ungarn)
 3. Allan Juel Larsen / Jens Hojmark-Jensen (Dänemark)

21. und 22.8.1954: 21. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Solingen (BRD)

Profis (240 km): DDR-Fahrer waren nicht am Start.

1. Louison Bobet (Frankreich) 7:24:36 Stunden
2. Fritz Schär (Schweiz) 12 Sek. zurück
3. Charly Gaul (Luxemburg) 2:12 Min. zurück

Männer (150 km):

1. Emile van Cauter (Belgien) 4:27:17 Stunden
 2. Hans Edmund Andresen (Dänemark) 2:38 Min. zurück
 3. Joseph van den Borgh (Niederlande) 2:38 Min. zurück
 6. Gustav Adolf Schur (DDR) 5:15 Min. zurück
 49. Bernhard Trefflich (DDR) ca. 24 Min. zurück
- Martin Naumann, Günter Teske, Gotthard Weber und Detlef Zabel (alle DDR) wurden überrundet.

27. und 29.8.1954: 44. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Köln (BRD)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

- Sprint:
1. Reginald Harris (Großbritannien)
 2. Arie van Vliet (Niederlande)
 3. Enzo Sacchi (Italien)

- 5000 m:
1. Guido Messina (Italien) 6:18,8 Minuten
 2. Hugo Koblet (Schweiz) 6:19,0 Minuten
 3. Lucien Gillen (Luxemburg)

Dauerfahren (100 km in 1:20:03,4 Stunden):

1. Adolphe Verschueren (Belgien)
hinter Maurice Ville (Frankreich) 100,000 km
2. Jan Pronk (Niederlande)
hinter Frits Wiersman (Niederlande) 70 m zurück
3. Joe Bunker (Großbritannien)
hinter Léon Vanderstuyft (Belgien) 100 m zurück

Männer:

- Sprint:**
1. Cyril Peacock (Großbritannien)
 2. John Tressider (Australien)
 3. Roger Gaignard (Frankreich)

- 4000 m:**
1. Leandro Faggin (Italien) 5:05,4 Minuten
 2. Peter Brotherton (Großbritannien) 30 m zurück
 3. Norman Sheil (Großbritannien)

Der Brite Norman Sheil erhielt kampflos die Bronzemedaille, da der Holländer Piet van Heusden (Weltmeister von 1952) verzichtete, nachdem er mit einem Protest gegen die Wertung des von ihm verlorenen Halbfinalaufs gegen den Briten Peter Brotherton gescheitert war.

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

7.3.1954: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Berlin

Männer (24 km):

1. Günter Oldenburg (BSG Einheit Berliner Bär) 1:16:43 Stunde
2. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 11 Sek. zurück
3. Manfred Salosnik (BSG Turbine Lautawerk) 3:00 Min. zurück

Jugend (12,8 km):

1. Gerhard Beyer (BSG Rotation Leipzig) 42:20 Minuten
2. Hureck (BSG Motor Polygraph Leipzig) 4 Sek. zurück
3. Heinz Tesch (Neubrandenburg) 28 Sek. zurück

28.3.1954: Rund um die Dresdner Heide

Männer (120 km):

1. Walter Heinrichs (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3:57:03 Stunden
2. Kurt Dietler (BSG Motor Dresden-Nordwest) 10 Sek. zurück
3. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden)

4.4.1954: Berlin – Angermünde – Berlin

Männer (155 km):

1. Bernhard Trefflich (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt) 4:01:20 Stunden
2. Georg Stoltze (BSG Lokomotive Erfurt) gleiche Zeit
3. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) gleiche Zeit

11.4.1954: 27. Berlin – Leipzig

Männer (186 km):

1. Bernhard Trefflich (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) 4:48:00 Stunden
2. Detlef Zabel (SC Rotation Leipzig) 1:20 Min. zurück
3. Heinz Wahl (BSG Einheit Berliner Bär) 1:20 Min. zurück

25.4.1954: 36. Berlin – Lübben – Berlin

Männer (180 km):

1. Werner Malitz (BSG Einheit Berliner Bär) 5:09:22 Stunden
2. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) gleiche Zeit
3. Heinz Busse (BSG Empor Nord) gleiche Zeit

23.5.1954: 27. Rund um das Ostragehege

Meister gewann „Rund um das Ostragehege“

Erst auf den letzten 500 Metern wurde das Rennen entschieden

Zum 27. Male wurde gestern das traditionelle und in Dresden so beliebte Straßenrennen „Rund um das Ostra-Gehege“ ausgetragen. Zur größten Freude der zahlreichen Zuschauer erschien am Start der Meister des Sports und Teilnehmer der diesjährigen VII. Internationalen Friedensfahrt „Lotte“ Meister. Etwa 160 Teilnehmer gingen im Hauptrennen zu dem 50-Runden-Rennen an den Start, wobei in jeder dritten Runde eine Wertung erfolgte.

Nach etwa 20 km fuhren plötzlich der Radeberger Thieme, an dessen Hinterrad der Leipziger Naumann hing, dem Felde ab, doch in der Folgezeit mußte der Radeberger infolge eines Raddefektes das Ren-



Foto: Buschmann

Eben erst von der Friedensfahrt aus Prag zurückgekehrt, siegte der Meister des Sports Lothar Meister in einem hervorragenden Endspurt bei „Rund um das Ostragehege“ vor Fiedler (Lok Zittau).

nen aufgeben, während Naumann ins Hauptfeld zurückfiel. Im weiteren Rennverlauf versuchten immer wieder einige Fahrer Ausreißversuche, doch immer vergebens, denn das stark fahrende Hauptfeld holte die Ausreißer immer wieder ein. Nachdem mehrere Fahrer ausgeschieden waren, mußte auch nach etwa 50 km der bis dahin aussichtsreich im Rennen liegende bekannte Berliner Fahrer Luder wegen Defekts aufgeben. So lagen nach der vorletzten Wertung Lothar Meister und der der Leistungsklasse II angehörende Fiedler aus Zittau mit 17 Punkten gleichauf, so daß erst die letzte Wertung die Entscheidung bringen mußte. Noch etwa 1 km vor dem Ziel lag das Hauptfeld dicht beisammen, als „Lotte“ Meister zum Endspurt ansetzte und als Sieger die weiße Ziellinie passierte. Der Meister des Sports, der 22 Punkte auf sein Konto brachte, und eine Fahrzeit von 2:33,15 Stunden benötigte, wurde auf der Ehrenrunde begeistert gefeiert. Den 2. Platz belegte Fiedler (Zittau) mit 15 Punkten vor Heymann (Karl-Marx-Stadt).

Bei der Jugend von 16 bis 18 Jahren siegte der Heidenauer Queißner mit 20 P. vor dem Dresdner Brühl, der 18 Punkte herausfuhr. Bei den Jugendlichen von 14 bis 16 Jahren gab es ebenfalls einen Dresdner Sieg. Weidig von Aufbau Mitte erspurtete 12 P., während den 2. Platz Seidel (Karl-Marx-Stadt) mit 8 P. auf sein Konto brachte. Bei den Tourenfahrern siegte Böhl von Chemnitz-Leuna mit 16 P. vor Werner (Löbau).

G e b a u e r

aus: „Sächsische Zeitung“ am 24. Mai 1954

Männer (150 km in 2:33:15 Stunden, 100 Fahrer am Start):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Lothar Meister I | 22 Punkte |
| 2. Fiedler (BSG Lokomotive Zittau) | 17 Punkte |
| 3. Lothar Heymann (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt-Süd) | |

27.5.1954: 40. Rund um die Hainleite

Männer (226 km):

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) | 6:18:13,8 Stunden |
| 2. Paul Maue (Schopp/Pfalz) | 9:26,4 Min. zurück |
| 3. Martin Naumann (BSG Rotation Leipzig) | 11:28,8 Min. zurück |

20.6. und 4.7.1954: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren

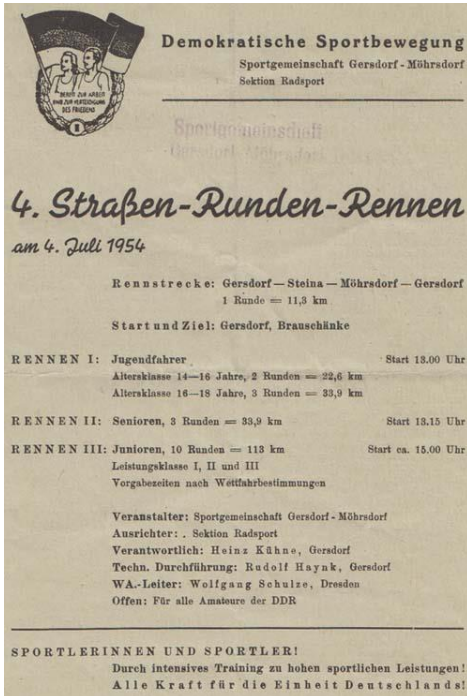
1. Lauf am 20.6.1954 „Rund um das Erzgebirge“ (170 km)
2. Lauf am 4.7.1954 Leipzig – Oschatz – Leipzig (104 km, Einzelzeitfahren)

Männer (zwei Läufe):

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) | 40 Punkte (20 / 20) |
| 2. Benno Funda (BSG Einheit Berliner Bär) | 37 Punkte (18 / 19) |
| 3. Detlef Zabel (BSG Rotation Berlin) | 35 Punkte (19 / 16) |
| 9. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau) | 21 Punkte (8 / 13) |
| 13. Erich Grütze (BSG Stahl Gröditz) | 13 Punkte |
| 15. Helmut Stolper (BSG Lokomotive Bautzen) | 12 Punkte |

Jugend (zwei Läufe):

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Dieter Brühl (BSG Motor Dresden-Nordwest) | 34 Punkte (18 / 16) |
| 2. Gerd Alisch (BSG Motor Friedrichshain-West) | 32 Punkte (19 / 13) |
| 3. Günter Auerswald (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) | 31 Punkte (12 / 19) |
| 6. Hans-Dieter Fritsch (BSG Stahl Gröditz) | 23 Punkte (9 / 14) |



4.7.1954: 4. Rund um Gersdorf

Männer (113 km):

1. Lothar Heymann (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt-Süd)
- 2.
- 3.

Deckblatt des Programmheftes

11.7.1954: 15. Harz-Rundfahrt

Männer (190 km):

1. Rudi Kirchhoff (BSG Einheit Berliner Bär) 5:32:45 Stunden
2. Dieter Köhler (BSG Stahl Eisleben) gleiche Zeit
3. Heinz Schneikhardt (BSG Stahl Eisleben) 20 Sek. zurück

18.7.1954: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Leipzig

Männer (98 km):

1. BSG Einheit Berliner Bär 2:30:22,5 Stunden
(Benno Funda, Fritz Jährling, Heinz Sippli, Rudi Kirchhoff, Werner Gallinge, Werner Malitz)
 2. BSG Rotation Berlin 2:31,7 Min. zurück
(Heinz Jakob, Günter Teske, Detlef Zabel, Horst Beuster, Dietrich Hindemith, Lothar Wagner)
 3. SC Rotation Leipzig 2:40,8 Min. zurück
(Martin Naumann, Gerhard Löffler, Rolf Töpfer, Helmut Zirngibl, Dieter Nestler, Manfred Barth)
- BSG Aufbau Dresden-Mitte ausgeschieden

Jugend (50 km):

1. BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt 1:15:23,8 Stunde
(Günter Auerswald, Hans Kunze, Lehmann, Schindler, Gröger)
2. BSG Motor Friedrichshain-West 1:43,6 Min. zurück
(Gerd Alisch, Schröder, Lusch, Rathmann, Päßler)
3. BSG Einheit Berliner Bär 2:21,2 Min. zurück
(Jürgen Simon, Speck, Hunger, Braatz, Schmidt)
9. BSG Aufbau Dresden-Mitte 4:38,9 Min. zurück
(Heinz Röhrich, Gert Putzke, Harry Weidig, Horst Streubel, Roman Förster)

18.7.1954: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Forst

Männer: Dauerfahren (eine Stunde):

1. Erich Stammer (BSG Motor Polygraph Leipzig)
hinter Alfons Reich (Leipzig) 65,200 km
2. Gerd Thiemichen (BSG Chemie Leipzig)
hinter Holm Rommel (Leipzig) 500 m zurück
3. Fritz Heinrich (BSG Chemie Leipzig)
hinter Erhard Kempter (Halle) 520 m zurück

8.8.1954: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

Männer: Zweiermannschaftsfahren (100 km):

1. Gerhard Löffler (SC Rotation Leipzig) /
Manfred Klieme (BSG Semper Berlin) 6 Punkte
2. Günter Brandis / Klaus Höntze (BSG Post Potsdam) 0 Punkte
3. Heinz Wahl / Hans Wagner
(BSG Einheit Berliner Bär) 28 Punkte/1R
4. Rolf Nitzsche (BSG Motor Zittau) /
Wolfgang Oertel (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) 23 Punkte/1R

22.8.1954: 48. Rund um Berlin

Männer (220 km):

1. Rudi Kirchoff (BSG Einheit Berliner Bär) 6:14:25 Stunden
2. Paul Dinter (BSG Motor Wildau) gleiche Zeit
3. Erich Schulz (BSG Post Berlin) gleiche Zeit
5. Helmut Stolper (BSG Lokomotive Bautzen) 3 Sek. zurück

4000 m M.: (3 Läufe)	1. BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt (Hans Kunze, Gröger, Günter Auerswald, Schindler)	14 Punkte
	2. BSG Motor Ost Halle	9 Punkte
	3. BSG Lokomotive Cottbus	4 Punkte

Zweiermannschaftsfahren (über eine Stunde):

1. Jürgen Simon / Jürgen Schmidt (BSG Einheit Berliner Bär)	21 Punkte
2. Peter Smiel / Hermann Smiel (BSG Lokomotive Cottbus)	11 Punkte
3. Egon Ring / Endemann (BSG Aufbau Börde Magdeburg)	10 Punkte
5. Heinz Röhrich / Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	6 Punkte

28.8. – 5.9.1954: 6. DDR-Rundfahrt für Frieden und Einheit im gesamtdeutschen Sport

1. Etappe: Berlin – Bautzen (197 km) am 28.8.1954
 1. Rudi Kirchhoff (SV Einheit I) 5:00:00 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Horst Beuster (SV Rotation) gleiche Zeit
 3. Lothar Meister II (SV Einheit II) gleiche Zeit
2. Etappe: Bautzen – Karl-Marx-Stadt (150 km) am 29.8.1954
 1. Erich Schulz (SV Post) 4:34:40 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Bernhard Trefflich (SV Wismut) gleiche Zeit
 3. Horst Siegel (SV Wismut) 4 Sek. zurück
3. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Halle (197 km) am 30.8.1954
 1. Gustav Adolf Schur (SV Wissenschaft) 6:01:30 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Lothar Meister II (SV Einheit II) 2 Sek. zurück
 3. Heinz Fiedler (SV Motor) 4 Sek. zurück
4. Etappe: Halle – Erfurt (156 km) am 31.8.1954
 1. Josef Pawlick (LV Nordrhein-Westfalen) 5:07:22 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Horst Rauschenberger (SV Empor) gleiche Zeit
 3. Heinz Zimmermann (SV Motor) gleiche Zeit
5. Etappe: Erfurt – Magdeburg (186 km) am 2.9.1954
 1. Gustav Adolf Schur (SV Wissenschaft) 5:28:05 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Bernhard Trefflich (SV Wismut) gleiche Zeit
 3. Paul Dinter (SV Motor) gleiche Zeit
6. Etappe: Magdeburg – Schwerin (217 km) am 3.9.1954
 1. Josef Pawlick (LV Nordrhein-Westfalen) 5:59:20 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Benno Funda (SV Einheit) gleiche Zeit
 3. Dieter Nestler (SV Rotation) gleiche Zeit
7. Etappe: Schwerin – Greifswald (202 km) am 4.9.1954
 1. Werner Malitz (SV Einheit I) 5:24:01 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Manfred Reichmann (SV Wismut) gleiche Zeit
 3. Horst Siegel (SV Wismut) gleiche Zeit

8. Etappe: Greifswald – Berlin (198 km) am 5.9.1954

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Fritz Jährling (SV Einheit) | 5:59:21 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Werner Malitz (SV Einheit I) | 52 Sek. zurück |
| 3. Siegfried Grigat (SV Motor) | 52 Sek. zurück |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (SV Wissenschaft) | 44:08:42 Stunden |
| 2. Erwin Wittig (SV Einheit II) | 1:23 Min. zurück |
| 3. Rudi Kirchhoff (SV Einheit I) | 5:31 Min. zurück |
| 7. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau) | 17:38 Min. zurück |
| 12. Helmut Stolper (BSG Lokomotive Bautzen) | 24:58 Min. zurück |
| 18. Heinz Zimmermann (BSG Motor Zittau) | 33:38 Min. zurück |
| 40. Günter Drewello (BSG Medizin Dresden) | 1:19:33 Std. zurück |
| 41. Joachim Loth (BSG Medizin Dresden) | 1:20:45 Std. zurück |
| 42. Erich Grütze (BSG Stahl Gröditz) | 1:20:59 Std. zurück |
| 44. Walter Thiem (BSG Traktor Radeberg) | 1:27:59 Std. zurück |
| 61. Erhard Fritsche (BSG Medizin Dresden) | 2:01:45 Std. zurück |
| 67. Hermann Grommisch (BSG Aufbau Dresden) | 2:18:35 Std. zurück |
| 74. Kurt Siegmund (BSG Medizin Dresden) | 3:50:20 Std. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. SV Einheit I | 132:48:31 Stunden |
| 2. SV Wismut | 20:15 Min. zurück |
| 3. LV Nordrhein-Westfalen | 34:05 Min. zurück |

7.10.1954: 1. Rund um Sebnitz

Männer (62,5 km):

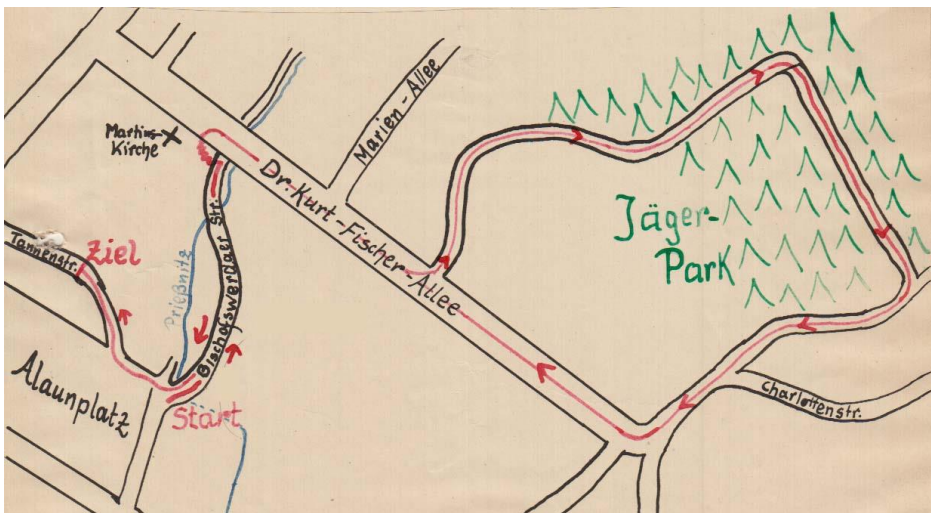
- | | |
|--|-----------------|
| 1. Helmut Stolper (BSG Lokomotive Bautzen) | 2:02:25 Stunden |
| 2. | |
| 3. | |

1954: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren

- | | | |
|---------|---------|--------------------------------|
| Profis: | Sprint: | 1. Rudolf Voigt (Riesa) |
| | | 2. Jürgen Müller (Leipzig) |
| | | 3. Rudi Keil (Erfurt) |

14.2.1954: Bezirksmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Dresden (Alaunplatz)

- Männer:
- 1.
 - 2.
 - 3.
- Jugend 16 – 18:
1. Heinz Röhrich (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
 2. Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
 - 3.
- Jugend 14 – 16:
1. Harry Weidig (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
 - 2.
 - 3.



Skizze von Dieter Lorenz

16.5.1954: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden

- Männer:
- Sprint:
1. Werner Hielscher (BSG Stahl Riesa)
 2. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden)
 - 3.
- 1000 m:
- | | |
|--|---------------|
| 1. Werner Hielscher (BSG Stahl Riesa) | 1:21,2 Minute |
| 2. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden) | 1:21,5 Minute |
| 3. | |

4000 m: 1. Gerhard Bolte (BSG Stahl Riesa) 5:43,9 Minuten
2. Dieter Mende (SG Dynamo Dresden) 5:48,4 Minuten
3.

4000 m M.: 1. BSG Stahl Riesa 5:26,0 Minuten
2. BSG Medizin Dresden-West 5:41,4 Minuten
3.

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:14:50 Stunde):

1. Gerhard Bolte / Werner Hielscher (BSG Stahl Riesa)
23 Punkte
2. Dieter Mende / Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden)
13 Punkte / 1 Runde zurück
3. Herzog / Gerhard Schumann (BSG Motor Dresden-Nordwest)
6 Punkte / 1 Runde zurück

Jugend:

Sprint: 1. Heinz Röhrich (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
2. Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
3. Arno Wittisch (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

1000 m: 1. Heinz Röhrich (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 1:23,6 Minute
2. Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 1:24,0 Minute
3.

4000 m: 1. Dieter Brühl (BSG Motor Dresden-Nordwest) 5:55,1 Minuten
2. Lorenz (BSG Stahl Riesa) 6:00,0 Minuten
3.

4000 m M.: 1. BSG Motor Dresden-Nordwest 5:38,1 Minuten
2. BSG Aufbau Dresden-Mitte 5:41,1 Minuten
(Heinz Röhrich, Gert Putzke, Arno Wittisch, Harry Weidig)
3.

Zweiermannschaftsfahren (20 km in 28:41,6 Minuten):

1. Heinz Röhrich / Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 25 Punkte
2. Böhmer / Dieter Brühl (BSG Motor Dresden-Nordwest) 14 Punkte
- 3.

30.5.1954: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Kamenz

Männer (144 km): 1. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau)
2.
3.

Jugend 16 – 18 (72 km): 1. Queisner (Heidenau)
2. Heinz Röhrich (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
3.

Jugend 14 – 16 (29 km):

1. Harry Weidig (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
- 2.
- 3.

Senioren (72 km):

- 1.
2. Alfred Schubert (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
- 3.

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitingen („Illustrierter Radsportrennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
 - Manfred Deckert (Trainer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Eduard Gauß (Fahrer der BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
 - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),
- c) für das Bereitstellen von Fotos:
 - Klaus Dietzsch (Fahrer der BSG Einheit Radebeul),
 - Klaus Gärtner (Fahrer der BSG Traktor Radeberg)
 - Martin Goetze (Fahrer des SC DHfK Leipzig und der TSG Gröditz),
 - Steffen Golbs (Fahrer der BSG Rotation Heidenau),
 - Joachim Hütter (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Siegfried Jurk (Fahrer der BSG Lokomotive Bautzen),
 - Klaus Kellermann (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des ASK Vorwärts Leipzig),
 - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),
 - Christa Luding (Fahrerin des SC Einheit Dresden),
 - Günter Mosch (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Manfred Niemann (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
 - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
 - Immo Rittmeyer (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des SC Karl-Marx-Stadt),
 - Werner Ruttkus (Journalist für „Der Radsportler“ und „Deutsches Sportecho“),
 - Bernd Schlechte (Fahrer der BSG Stahl Riesa und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Jürgen Schröder (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord und des SC Karl-Marx-Stadt),
 - Volker Uhl (Fahrer der BSG Lokomotive Dresden),
 - Volkmar Zimmermann (Fahrer der SC Dynamo Dresden-Nord).

Bommi